

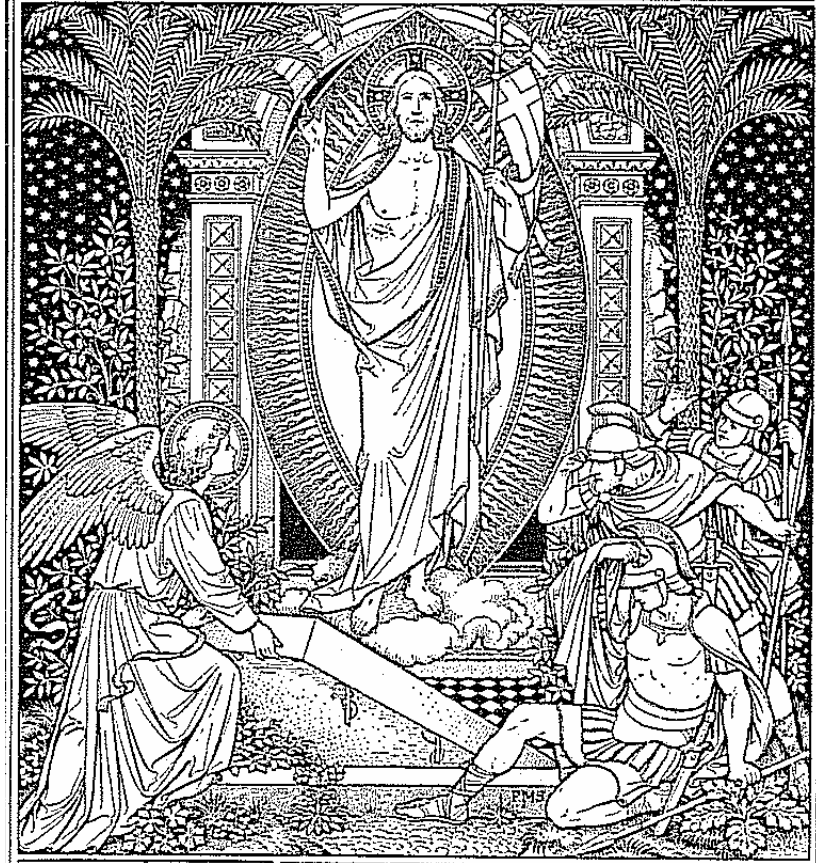
# *Pfarrbrief*

der Deutschsprachigen Katholischen Gemeinde  
Sankt Albertus Magnus, Barcelona

Ostern

April – Juni 2009

---



CHRISTUS IST AUFERSTANDEN HALLELUJA

Liebe Gemeindemitglieder,  
Verehrte Leser des Pfarrbriefes,

Wenn wir in wenigen Tagen das österliche Geheimnis von Tod und Auferstehung des Herrn feiern, wird in der Liturgie in ausdrucksstarken Gesten das Geheimnis gefeiert, dass Gott, der sein Leben am Kreuz hingegeben hat, lebt! Die Dunkelheit wird hell! Der Tod-gegläubte lebt!

Der Vers des Johannesevangeliums: „Es gibt keine grössere Liebe, als wenn einer sein Leben hingibt für seine Freunde“ (Joh. 15,13) ist ein Text, der uns die Kraft des Osterfestes verdeutlicht.

Wieviele Menschen haben in ihrem Leben immer wieder versucht, in der Nachfolge aus diesem Wort heraus ihr Leben zu gestalten und Zeugnis zu geben. Die Heiligen unterschiedlicher Zeiten, Menschen, denen wir begegnet sind und begegnen, gehen oft Wege, die

mühsam sind, bisweilen wirkliche Kreuzwege – etwa ein Bischof Oscar Romero, der den Einsatz für die Armen mit dem Leben bezahlte oder ein P.Damian de Veuster, der sich um die Pflege von Leprakranken persönlich kümmerte und selbst an dieser Krankheit starb.

***Heiliger Geist,***

schenke uns einen wachen Blick, damit wir erkennen, wo wir gefordert sind.

***Herr Jesus Christus,***

bestärke uns, das Gebot der Liebe zu erfüllen.

***Vater im Himmel,***

halte deine schützende Hand über uns, wenn Hass und Kälte das Leben bedrohen.

So wünsche ich Ihnen allen frohe und gesegnete Ostern,

Ihr Pfarrer

Karl Heinz Schommer

## Helau und Alaaf – Das war unser Karneval 2009

*Auch in diesem Jahr haben wir es zum Feste der Närrinnen und Narren mal wieder richtig krachen lassen – und dass, obwohl wir schon eine Woche vor dem „gesetzlichen“ Termin die Korken knallen liessen....*



...der geschmückte Gemeindesaal...

Die Organisation unseres diesjährigen Karnevalsfestes stand anfänglich wirklich unter keinem guten Stern: Aufgrund der zeitlichen Nähe des Bibelfestes musste der Termin eine Woche vorverlegt werden. So hatten im Vorfeld viele ihre Bedenken im Hinblick auf eine verfruhete Narrensause geausert: „Karneval vorverlegen – darf man das überhaupt?“

Rückblickend kann es auf diese Frage sicherlich nur eine Antwort geben – aber immer mit der Ruhe: Alles schön der Reihe nach:

Als um 11:30 die ersten Gäste den festlich geschmückten Gemeindesaal unserer Kirche in der Copernico betraten, konnte von guter Laune und Heiterkeit wohl noch kaum die Rede sein: Der eine war noch tief in Gedanken über die Predigt versunken, der andere analysierte noch einmal die Tore des gestrigen Fussballspieles.

Dies änderte sich jedoch schlagartig, als gegen 12:00 Uhr die ersten Klänge des „Narhalla-Marsches“ durch den Raum schallten und die Sitzung unter dem Motto „Helauu und Alaaf – Auf ins närrische Barcelona 2009“ eröffnet wurde: Die Gläser wurden gefllt und der ein oder andere begann zumindest schon einmal mit dem Bein im Takte der Musik zu wackeln.

So eröffnete Herr Pfarrer Karl Heinz Schommer den närrischen Reigen mit einem lustigen Sammelsurium an Anekdoten und Geschichten aus seinem Leben als Pfarrer und erfreute das Publikum unter anderem mit Erkenntnissen über die Beerdigung von katholischen Hunden. Langsam wich der Verdruss des grauen Alltags aus dem Antlitz des Publikums und das Lächeln

fang an, die Gesichter zu erobern.

Auch bei den ersten richtigen Gesangseinlagen stimmten nun schon viele zu den Klängen von „Humbta, Humbta Tātärä“ lautstark mit ein. Nach dem Vortrag einer Satire des bekannten israelischen Autors Ephraim Kishon, hielt es bei dem „Altbierlied“ nur noch wenige Karnevalisten auf den Plätzen und erste Schunkelwellen erfüllten den Saal. Aber damit nicht genug: Bei der obligatorischen Polonaise waren auch die letzten Vorbehalte verflogen und so stürzten sich fast alle ins närrische Treiben.



Im Folgenden hob Hanni Morcego das Niveau der Sitzung mit einigen Geschichten und Satiren mal wieder bedeutend und vor allem die lustigen Vorschriften einer spanischen Kirchengemeinde kamen bei dem Publikum sehr gut an.

Nun folgte der lang erwartete Auftritt von Sigrid Pilz, die auch in diesem Jahr keine

Kosten und Mühen gescheut hatte, um sich aus der Karnevalshochburg Mainz auf den Weg in unsere Gemeinde zu machen. Alle sind sich wohl mit Sicherheit darüber einig, dass sie mit ihrer diesjährigen Büttrede ein klarer Höhepunkt der Sitzung war und den Mainzer Karneval glücklicherweise nach Barcelona exportiert hatte – entsprechend gross war dann auch die Gesangsbeteiligung beim nächsten Lied „Trink, trink, Brüderlein trink“. Dann bekamen wir noch überraschenden Besuch von dem Ruhrpottler Herbert Knebel, der uns über seine Erfahrungen mit dem Club „Medittyrannei“ und seinem Doktor berichtete.

Aber selbst das war noch lange nicht alles, denn Sigrid aus Mainz beehrte uns zum Abschluss noch einmal und brachte mit ihrem Lied „So ein Mann“ so einiges im Hinblick auf die Beziehung zwischen Frauen und Männern auf den Punkt.

Nach diesem vielfältigen Programm wurde endlich das reichhaltige Buffet eröffnet, das in diesem Jahr vor allem durch die deutschen Spezialitäten hervorstach (Kartoffelsalat, Brühwürstchen, etc.)

## Die ökumenischen Bibelwochen und das Bibelfest 2009

In gemütlicher Runde wurde so bis in den späten Nachmittag gegessen, getrunken, und zu dem ein oder anderen Lied noch einmal richtig geschunkelt.

Um abschliessend auf meine eingangs gestellte Frage zurückzukommen: „Karneval vorverlegen – darf man das überhaupt?“- Eines ist nach diesem Karnevalsfest wirklich sicher: Ja man darf! Ganz nebenbei bemerkt: So bleibt einem auch eine Woche mehr Zeit zum Feiern... Denn am Aschermittwoch ist ja bekanntlich alles vorbei... In diesem Sinne: Helau und Alaaf

Gregor Gondecki



*Auch in diesem Jahr wurde wieder heftig gelesen, analysiert und diskutiert – den krönenden Abschluss bildete das Bibelfest nach dem ökumenischen Gottesdienst in unserer Gemeinde.*

Mittlerweile ist es ja schon gute Tradition, sich einmal im Jahr zu den ökumenischen Bibelwochen in der evangelischen Gemeinde zusammenzufinden. Auch dieses Mal kamen wir zwei Wochen lang, immer Montags und Donnerstags, zu den ökumenischen Bibeltreffen zusammen.

Ganz besonders stand dieses Mal das Johannes Evangelium mit einem speziellen Fokus auf den Ich-Bin Worten im Vordergrund. An den vier Treffen wurden folgende Themen behandelt:

- *Sehen lernen – das Licht der Welt* (Johannes 8,12-20;9.1-7) (Hanni Morcego und Gertrud Cirujeda)
- *Draussen und drinnen – die Tür zu den Schafen* (Johannes 10, 1-10)

(Otto-Maria Jandl, Gregor Gondecki)

• *Glauben im Angesicht des Todes – die Auferstehung und das Leben* (Johannes 11,17-27) (Anne Büch)

• *Entwirrte Herzen – der Weg die Wahrheit und das Leben* (Johannes 14, 1-14) (Paul Klinkisch)

Nach einer kurzen Einleitung durch die Referenten, setzten wir uns in vier Kleingruppen mit einigen Fragen zu dem jeweiligen Thema auseinander. Leider wird der Platz hier wohl kaum ausreichen, die Ergebnisse der Abende auch nur im Ansatz angemessen präsentieren zu können – zu vielschichtig waren die Resultate unserer Gespräche.

Für einen Aussenstehenden mag es wohl schwer vorstellbar sein: Aber man glaubt gar nicht, wie schnell eine Stunde Gesprächszeit vergehen kann. Oft hatte man sogar das Gefühl, dass die gegebene Zeit gar nicht ausreichte.

Nichtsdestotrotz lässt sich ein klares Fazit mitnehmen: Für alle Teilnehmer stellten die Bibelabende eine gewinnbringende Erfahrung dar – vor allem im Hinblick auf das ökumenische Miteinander. Wieder einmal konnten wir fest-

stellen, wie sehr doch die Dinge, die uns einen, überwiegen.

Genau dies fand dann auch seinen Ausdruck im abschliessenden Bibelfest:

Nach einem ökumenischen Gottesdienst, der wieder von unserem tollen ökumenischen Kirchenchor (Ltg.: Corina Mora) gestaltet wurde, kamen alle noch einmal zu einem gemütlichen Pica Pica im geschmückten Gemeindesaal zusammen:

Dort liessen wir die Bibeltage noch einmal Revue passieren und mit Wein und biblischen Speisen ausklingen.

Gregor Gondecki



---

**Kennen Sie den**  
**DEUTSCHEN**  
**HILFSVEREIN?**

Er wurde 1868 von deutschen Landsleuten hier in Barcelona gegründet und ist die älteste, deutsche Institution in Spanien. Erst danach wurde die

Deutschsprachige Evangelische Gemeinde (1885), die Deutsche Schule (1896) und die Deutschsprachige Katholische Gemeinde (1922) in Barcelona gegründet.

In all diesen Jahren bis zum heutigen Tag, hat sich der Deutsche Hilfsverein die Aufgabe gestellt, Deutschen und Deutschsprachigen zu helfen, die unschuldig in Not geraten sind.

Dazu sollten Sie wissen, dass die Möglichkeiten der diplomatischen Vertretungen vor Ort begrenzt sind und kaum eine menschliche Betreuung vorsieht.

In den meisten Fällen beginnt hier bereits der unbürokratische (ehrenamtliche) Einsatz der Mitarbeiter des Deutschen Hilfsvereines, z.B. durch:

- Betreuung von Senioren und Kranken.
- Betreuung von Unfallopfern und deren Angehörigen.
- Betreuung von Inhaftierten in mehreren Gefängnissen.

Dieses sind nur einige der vielen Hilfsangebote. Der deutsche Hilfsverein finanziert seine zahlreichen Aktivitäten ausschliesslich aus den freiwilligen Beiträgen seiner Mitglieder.

## "MENSCHLICHE BEGEGNUNGEN"

Liebe SeniorenInnen der deutschen Kolonie im Grossraum Barcelona. Unter dem Motto "MENSCHLICHE BEGEGNUNGEN" möchte ich Sie im Namen des Deutschen Hilfsvereins am 07. April 2009 zu einem gemeinsamen *Osteressen* einladen.

Aus Platzgründen findet dieses Essen nicht mehr in meiner Wohnung statt, sondern im Gemeindesaal der Deutschsprachigen Evangelischen Gemeinde.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diese Einladung annehmen würden.

Mir freundlichen Grüssen  
Deutsche Hilfsverein e.V.,  
Barcelona  
Kirsten Linke

### *Stadtspaziergänge*

#### *Donnerstag 02.04.2009:* *S.Ramon de Peñafort*

Die Pfarrkirche S.Ramon de Penyafort, ursprünglich eine in der Altstadt gelegene Klosterkirche der Augustiner mit dem Titel Santa Maria de Montsió, ist neben der Kirche der Concepció ein weiterer Bau des Mittelalters, der im 19. Jahr-

hundert in die Stadterweiterung übertragen wurde. Der Architekt Joan Matorell leitete den Wiederaufbau der Kirche, die fortan als Pfarrkirche des Viertels diente. Die Ausstattung stammt weitgehend aus der Zeit nach der Übertragung bzw. nach dem Bürgerkrieg.

**Treffpunkt: Do, den 02.04.09 um 10:30 Uhr vor S.Ramon de Penyafort**  
**(Ecke Rambla Catalunya, Roselló → Metro Provença)**

**Donnerstag 07.05.2009:**

**El Born**

El Born, ein wichtiger Platz hinter der Apsis von Santa Maria del Mar, ist umgeben von stattlichen Häusern des 13. bis 19. Jahrhunderts. Gegenüber von S. Maria wird der Platz begrenzt von der Markthalle, die durch Josep Fontserè 1874 errichtet wurde. Die z.Zt. in Restaurierung befindliche Halle ist eine Eisenkonstruktion des beginnenden Industriezeitalters. Vom Born zweigt die Calle Montcada ab, die eine Fülle von bedeutenden Palästen des 13.-17. Jahrhunderts besitzt.

**Treffpunkt: Do, den 07.05.09 um 10:30 Uhr am Hintereingang der Santa Maria del mar**  
**(→ Metro Jaume I)**

### **Verstorben**

Aus unserer Pfarrgemeinde verstarb am 29. Januar 2009 Herr **Bodo Sciesinski** im Alter von 74 Jahren.

Die Verabschiedung war auf dem Friedhof von Esplugues am 02. Februar 2009.

***Requiescat in Pace***

Wir danken Herrn Sciesinski für seine Tätigkeit in unserer Pfarrgemeinde, im Besonderen für seine Verdienste um die Instandhaltung des Ferienhauses in Joanetes.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren und für ihn in der Osternacht am 11.04.09 um 21:00 Uhr die heilige Messe feiern.

Der Familie gilt unsere herzliche Anteilnahme.

Die Pfarrgemeinde St. Albertus  
Magnus



**Kurz notiert – Kurz notiert**

***Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern:***

**- Palmsonntag, 05.04.09:**

• 10:30 Uhr: Festhochamt mit Segnung der Palmzweige und Kollekte für *Misereor*

**-Gründonnerstag, 09.04.09:**

• **ab 19:15 Uhr:**

Beichtgelegenheit

• **20:00 Uhr:** Feierlicher  
Abendmahlgottesdienst mit  
anschliessender Anbetung

**- Karfreitag, 10.04.09:**

• **17:00 Uhr:** Liturgie vom  
Leiden und Sterben des Herrn,  
mit Texten der Passion

**- Osternacht, Sa. 11.04.09:**

• **21:00 Uhr:** Osternachtsfeier  
in unserer Gemeinde mit  
Gedenken für Bodo Sciesinski

**- Ostern, So .12.04.09:**

• **10:30 Uhr:** Feierliches  
Osterhochamt. Nach der  
heiligen Messe laden wir vor  
allem die Kinder ganz herzlich  
zum „**Ostereiersuchen**“ ein.  
Für die Erwachsenen gibt es im  
Anschluss Kaffee und  
Croissants.

-----  
**Taizégebet**

Seit einigen Jahren gibt es in  
unserer Pfarrei eine Gebets-  
gruppe, die dem Beispiel von  
Taizé folgt. Wir laden Sie/Euch  
recht herzlich ein, an dieser  
Veranstaltung teilzunehmen,  
um uns gemeinsam im Glauben  
zu stärken:

• 03.04. Evang. Gemeinde

• 15.05. Copernico

• 19.06. Sant Ignacio

(**immer um 20:30**)

-----  
**Kollekte Misereor:**

Mit der Fastenaktion trägt  
Misereor die Anliegen der  
Armen in die katholischen  
Pfarrgemeinden und die breite  
Öffentlichkeit. Alle sind  
eingeladen, die sechs Wochen  
zwischen Aschermittwoch und  
Ostern zu nutzen. Misereor  
bietet vielfältige Wege an, den  
Menschen in ihrer Armut näher  
zu kommen und ihre Lebens-  
welt kennen zu lernen. Die  
Auseinandersetzung mit Armut  
und Ungerechtigkeit ist auch  
eine Anfrage an den eigenen  
Lebensstil. Darin liegt die  
Chance des Fastens: neue  
Blickwinkel auf das eigene  
Leben zu gewinnen, sein Herz  
zu öffnen für die Not anderer  
Menschen und die eigene  
Bereitschaft zur Solidarität neu  
zu wecken. In der Kollekte am  
Sonntag vor Ostern wird in  
allen katholischen Kirchen  
Deutschlands für die Misereor-  
Arbeit gesammelt. Wir bitten  
um eine grosszügige Spende.

(→ Palmsonntag 05.04.09)

### ***Erstkommunion 2009:***

In diesem Jahr haben sich vom September an 24 Kinder auf den Weg der Vorbereitung zur Erstkommunion gemacht. In den Katechetengruppen, bei den gemeinsamen Runden und den Gottesdiensten konnten sie das Zeugnis christlichen Lebens in unserer Gemeinde erfahren. Gemeinsame Unternehmungen wie eine Wanderung mit Eltern und Geschwistern werden die Kinder in guter Erinnerung behalten.

Aber die Zeit verging sooo schnell und so wird es für unsere KOKIs schon bald das grosse Fest der Erstkommunion geben.

Den Eltern, die bei der Vorbereitung als KatechetInnen mitgemacht oder bei den Treffen geholfen haben, sei herzlich gedankt!

***Am Freitag, 01.05.09 werden wir um 12:00 das Fest der Erstkommunion im Festsaal, Copernico 55 feiern.***

Wir wünschen den Kommunionkinder und den KatechetInnen noch viel Spass und Erfolg bei den weiteren Vorbereitungen auf die Erstkommunion.

### ***Osteressen am 07. April 2009***

Wo: Im Gemeindesaal der Deutschsprachigen Evangelischen Gemeinde  
Calle Brusi 94 13:00 Uhr  
Es gibt einen Abholdienst.

Wenn Sie noch Fragen haben, oder sich schon anmelden möchten, rufen Sie bitte folgende

Telefonnummern an:

Ev. Gemeinde

93 2000708

Kath. Gemeinde

93 4145838

oder direkt bei Kirsten L i n k e

93 2039491

---

### ***Ökumenisches Treffen Junger Erwachsener:***

Seit kurzem gibt es wieder das Treffen junger Erwachsener in unserer Gemeinde.

Neu ist, dass die Treffen von nun an ebenfalls auf ökumenischer Basis stattfinden.

Das nächste Treffen Junger Erwachsener findet am **23.04** um 20:30 statt.



**Termine Termine Termine Termine Termine Termine**

**Regelmäßige Termine:**

sonntags	10:30 Uhr	Gottesdienst
mittwochs	21:00 Uhr	Bläsergruppe
donnerstags 1x im Mon.	10:30 Uhr	Stadtspaziergang
dienstags	20:00 Uhr	ök. Kirchenchor, C/Brusi 94
2. Donnerstag im Monat	17:00 Uhr	Frauengruppe
3. Freitag im Monat	21:00 Uhr	Taizégebet

Beichtgelegenheit: Vor den Feiertagen zu den angegebenen Zeiten, an den Sonntagen um 10 Uhr oder nach persönlicher Absprache.

*April 2009*

Do	02.04	10:30	Stadtspaziergang (S.Ramon de Penyafort)
Fr	03.04	20:30	Taizégebet (Evang.Gemeinde)
So	05.04.	10:30	<b>Festgottesdienst zum Palmsonntag, Kollekte Misereor</b>
Di	07.04	13:00	Osteressen des Deutschen Hilfsvereines
Do	09.04		<b>Gründonnerstag</b>
		19:15	Beichtgelegenheit
		20:00	Abendmahlsgottesdienst, anschl. Nachtwache
Fr	10.04	17:00	<b>Liturgie zum Karfreitag</b>
Sa	11.04	21:00	<b>Osternachtsfeier</b> für Bodo Sciesinski
So	12.04		<b>Ostern</b>
		10:30	<b>Feierliches Osterhochamt</b> , anschl. Kaffee und Ostereiersuchen für die Kinder
Do	16.04	17:00	Frauennachmittag
So	19.04.	10:30	Hl. Messe
Do	23.04.	20:30	Treffen junger Erwachsener
So	26.04.	10:30	Hl. Messe
Mo	27.04	16:00	Probetermin für die Kommunionkinder
Mi	29.04	16:00	Probetermin für die Kommunionkinder

*Mai 2009*

Fr	01.05	12:00	<b>Festgottesdienst zur Erstkommunion</b>
So	03.05.	10:30	Hl. Messe
Do	07.05	10:00	Stadtspaziergang (El Born)

So	10.05	10:30	Hl. Messe; <b>Maifest in der ev. Gemeinde</b>
Do	14.05	17:00	Frauennachmittag
Fr	15.05	20:30	Taizégebet (Katholische Gemeinde)
So	17.05	10:30	Hl. Messe,
So	24.05	10:30	Festhochamt zu <b>Christi Himmelfahrt</b>
So	31.05.	10:30	Festhochamt zu <b>Pfingsten Kollekte Renovabis</b>

*Juni 2009*

So	07.06.	10:30	Hl. Messe
Do	11.06	17:00	Frauennachmittag
So	14.06.	10:30	<b>Festhochamt zu Fronleichnam</b>
Fr	19.06	20:30	Taizégebet (St. Ignacio)
So	21.06.	10:30	Hl. Messe
So	29.06.	10:30	Hl. Messe

***Ort der Gottesdienste und Veranstaltungen ist C. Copérnico 59***

Deutschsprachige katholische Gemeinde St. Albertus Magnus,  
Apartado 33283                      08080 Barcelona  
Tel: 93 414 58 38                      Fax: 93 304 22 43  
[sanalbertomagno@web.de](mailto:sanalbertomagno@web.de)    [www.kath.de/barcelona](http://www.kath.de/barcelona)  
Pfarrer:                                  Karl Heinz Schommer  
Sprechzeiten:                      nach tel. Vereinbarung  
Pfarrbüro:                              Katja Borngräber  
Bürozeiten:                            Mi und Fr 10 - 13 Uhr  
Zivildienstleistender: Gregor G.  
Konto der Gemeinde bei der La Caixa: 2100 2896 11 0200087206

**Das Pfarrbüro ist in den Osterferien nicht besetzt.**

**Notfallnummer des deutschen Hilfsvereins: 689 474 970  
[www.kath.de/barcelona](http://www.kath.de/barcelona)**